



MOBILDREHKRAN MDK 404

TA KRAF



**VEB SCHWERMASCHINENBAU S.M.KIROW LEIPZIG
DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK**



MDK 404 ein TAKRAF-Mobildrehkran

Mit dem Warenzeichen TAKRAF verbindet sich der Begriff der Wertarbeit. Mit dem Herstellerbetrieb Schwermaschinenbau S. M. Kirow in Leipzig verknüpft sich auf's engste der Begriff der Zuverlässigkeit aus Erfahrung. Im Mobildrehkran MDK 404 vereinigen sich diese für Sie so wichtigen Eigenschaften „Zuverlässigkeit und Leistung“.

Der MDK 404 ist ein dieselmekanischer und für seine Klasse ungewöhnlich schneller Kran. Sein vierachsiger Unterwagen besitzt bei Straßenfahrt eine Achslast von 9,1 Mp.

Jedes Rad hat Einfedern und jede Achse besitzt sperrbare Differentiale. Durch die Allradlenkung und dem Allradantrieb wird der MDK 404 einem Baustelleneinsatz gerecht. Seine geringe Durchfahrthöhe, auch mit Ausleger, läßt ihn durch Brücken und Hallentore unter beengten Verhältnissen hindurchfahren. Dadurch bereits erweitern sich seine Einsatzmöglichkeiten gegenüber anderen Hebezeugen gleicher Tragkraft.

Mit einer Hubhöhe von 43,4 m, wobei die Anwendungsbereiche noch durch den Anbau eines Spitzenauslegers bis zu einer maximalen Hubhöhe von 48,7 m erweitert werden können, ist dieser Kran in der Lage, fast alle in

Industrie und Wirtschaft vorkommenden Montage- und Umschlagarbeiten zu verrichten.

Der Ausleger ist eine Rohr-Gittermastkonstruktion aus hochfestem Baustahl. Er besteht aus einzelnen Schüssen und läßt damit den Zusammenbau verschiedener Auslegervarianten zu. Einzelheiten hierüber entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Tabellen.

Das einfache Umrüsten und die Eigenmontage des Kranes verbunden mit seiner hohen Fahrgeschwindigkeit von fast 50 km/h verleihen diesem Mobildrehkran die so geschätzten Eigenschaften eines Autokranes.

Das Fahrerhaus wurde nach arbeitspsychologischen Gesichtspunkten entwickelt und ausgestattet. Es ist geräumig, gibt den Blick ungehindert über den Arbeitsbereich frei und gestattet das Mitfahren eines zusätzlichen Beifahrers. Alle Bedienungselemente sind übersichtlich und griffgünstig angeordnet und erlauben ein ermüdungsfreies Arbeiten.

Der MDK 404 benötigt sowohl zur Montage der Gegenlast und des Auslegers zum Umrüsten kein zusätzliches Hebezeug.

Technische Zeichnung des MDK 404, die die Hauptabmessungen und die Konfiguration des Mobildrehkrans zeigt.



Oberwagen

Der Kran wird durch einen luftgekühlten 6-Zylinder-Dieselmotor mit einer Leistung von 138 PS angetrieben. Die übersichtlich und für ihre Wartung bequem zugänglich angeordneten Haupthub-, Hilfshub-, Einzieh- und Drehwerke werden elektro-pneumatisch über Schalter leicht gesteuert und ihre Bremsen mit Ausnahme der mechanisch wirkenden Fußbremse des Drehwerkes pneumatisch betätigt. Die sowohl hohen als auch sehr niedrigen Hub- und Drehgeschwindigkeiten gewährleisten große Stück- und Schüttgutumschlagleistungen sowie sehr genaue Montagearbeiten.

Die weitgespannten Abstufungsmöglichkeiten der Arbeitsgeschwindigkeiten erlauben es, jede Lastbewegung den Erfordernissen entsprechend feinfühlig und sicher zu beherrschen.

Ausleger

Hochbaumontagen sind für den MDK 404 kein Problem. Der geschweißte Gitterrohrausleger aus hochfestem Stahl läßt sich mit Hilfe von Bolzen-Steckverbindungen durch acht Zwischenstäbe schnell auf 43,4 m verlängern (fünf Varianten A1, A3, A5, A7 und A9).

Dazu werden die Zwischenstücke einschließlich der abgelegten Auslegerspitze am Boden zusammengebaut und mit dem schräg nach unten gerichteten Restausleger aufgenommen. Aus dieser Lage erfolgt aus eigener Kraft das Wiederaufrichten des Gesamtauslegers. Durch den Anbau des Spitzenauslegers können fünf weitere Varianten erreicht werden (B1, B3, B5, B7 und B9).

Fahrerhaus

Anordnung und Ausrüstung des Fahrerhauses sind so ausgeführt, daß dem Bedienungspersonal ein bequemes, ermüdungsfreies Arbeiten mit einem ungehinderten Blick über das gesamte Arbeitsfeld sowie auf das übersichtlich gestaltete Armaturenbrett ermöglicht wird.

Eine Heizanlage sowie wirkungsvolle Belüftungsmöglichkeiten sind zusätzliche Einrichtungen, die das Bedienen des MDK 404 angenehm machen. Ein zweiter Sitz für einen Beifahrer (Anschläger) ist selbstverständlich vorhanden.

Unterwagen

Solide Arbeit, robust gebaut und den Einsatzbedürfnissen angepaßt.

Allradlenkung — Allradantrieb

Hinterachslenkung wird bei Straßenfahrt abgeschaltet.

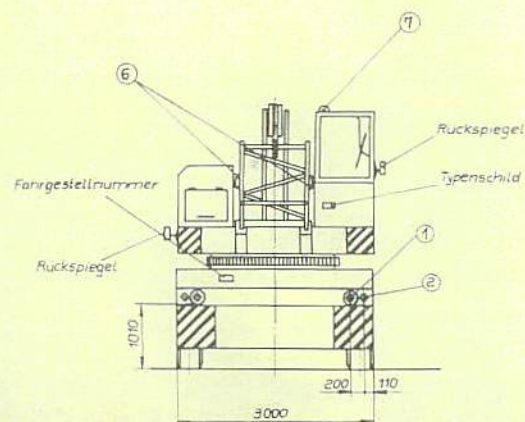
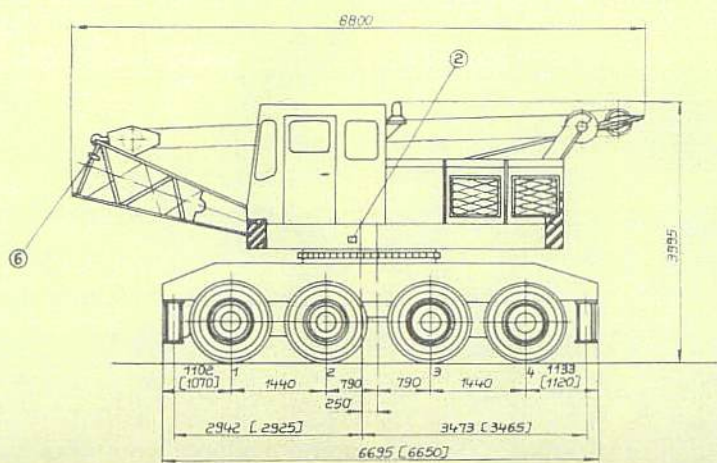
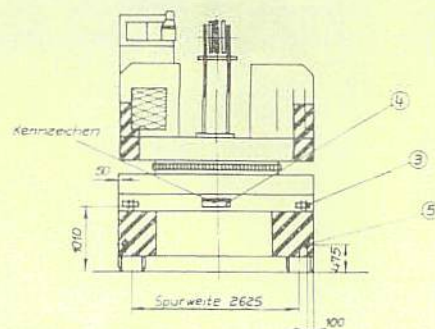
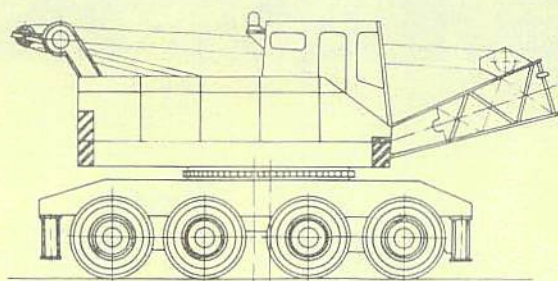
Der Fahrtrieb des MDK 404 ist 4achsig und einfach bereift.

Die Differentiale sind von der Fahrerkabine aus sperrbar und erhöhen somit die Geländegängigkeit des Kranes. Der Kran besitzt je Pendelachsenpaar eine horizontal eingebaute Schraubenfeder als Fahrzeugfederung, die im Kranbetrieb durch eine pneumatische Federblockierung wirkungslos gemacht wird.

Die Lenkung erfolgt mechanisch bei gleichzeitiger Einwirkung einer hydraulischen Lenkunterstützung. Für sinngemäßes Lenken bei zur Fahrtrichtung entgegengesetzt

stehendem Oberwagen ist eine Umsteuerung in der hydraulischen Lenkhilfe vorhanden.

Eine auf alle acht Räder wirkende kombinierte pneumatisch-hydraulische Zweikreisbremse sowie eine Handbremse bremsen das Fahrzeug sicher ab. An den Stirnflächen des Unterwagens sind vier Abstützarme angeordnet, die in Verbindung mit großflächigen Abstütztellern den Kran sicher abstützen. Diese Abstützarme können mechanisch, handbetätigt oder hydraulisch betätigt geliefert werden.



[J-Maße gelten für mechanische Abstützung.]



Greiferbetrieb für den Umschlag von Schüttgütern

Der MDK 404

arbeitet mit einem Zweiseilgreifer von 1 m³
oder 1,25 m³ Inhalt (γ max. = 1,7 t/m³).

Hierbei dienen das Haupthubwerk
als Halte- und das Hilfs-
hubwerk als Schließwerk.



VEB SCHWERMASCHINENBAU S. M. KIROW LEIPZIG

DDR - 7031 Leipzig, Naumburger Straße 28

Telefon: 4 97 80 - Telex: 51 586



Exportinformationen:

MASCHINEN-EXPORT

Volkseigener Außenhandel

DDR - 108 Berlin, Mohrenstraße 53/54

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK



MDK 404 ein Mobildrehkran mit 40 Mp Tragkraft

Wenn Sie große Leistung bei hoher Beweglichkeit und Schnelligkeit fordern, dann entscheiden Sie sich für einen Mobildrehkran!

Mobildrehkrane aus dem VEB Schwermaschinenbau S. M. Kirow in Leipzig fußen auf langjährigen Erfahrungen im mobilen Hebezeugbau. Sie sind überaus vielseitig einsetzbar und rentabel im Betrieb.

Mobildrehkrane aus der MDK — Reihe haben viele Vorzüge:

Allantrieb bei vierachsigem stabilen Unterwagen — gute Fahreigenschaften auf Straßen und im Gelände bei kleinstem Wenderadius —

hohe Tragkräfte bei großen Auslegerlängen und Reichweiten-Lastmomentsicherung — bei 17 Mp noch frei verfahrbar mit Last — Überlagerung aller Kranantriebe in jeder Bewegungsrichtung — Eigenmontagen ohne fremde Hilfe —

Der MDK 404 ist ein schneller Kran:

Max. Fahrgeschwindigkeit ca. 50 km/h kurze Rüstzeiten, dadurch schnelle Einsatzbereitschaft —

Er ist leicht und ermüdungsfrei zu bedienen:

Großer Bedienungskomfort bei optimaler Sicherheit — ungehindertes Sichtfeld im gesamten Arbeitsbereich — Heizung und gute Belüftung der Fahrerkabine

Mit dem MDK 404 arbeiten Sie ökonomisch:

Große Lastmomente und hervorragende technische Parameter bei guter Wartungsmöglichkeit und niedrigen Betriebskosten. Durch ein reiches Sortiment an Zusatzausrüstungen sehr variabel und somit universell in den Einsatzmöglichkeiten.

Der Gewinner sind Sie, darum entschließen Sie sich für einen MDK 404

Ein MDK, wie wir ihn kennen, ein Kran der Bewährung.



MDK 404 C

Dieser Krantyp eignet sich außer dem Einsatz als MDK 404 auch zum Umschlag von Containern der Gattung 10 t und 20 t nach ISO-Standard.

Durch zusätzliche Gegenlasten auf dem Oberwagen werden im freistehenden Betriebszustand — Ausleger entgegen der Fahrtrichtung — erhöhte Tragkräfte gemäß untenstehender Tragkrafttabelle zugelassen.

Die Fahrgeschwindigkeit beim Umsetzen mit maximaler Tragkraft beträgt 1 km/h.

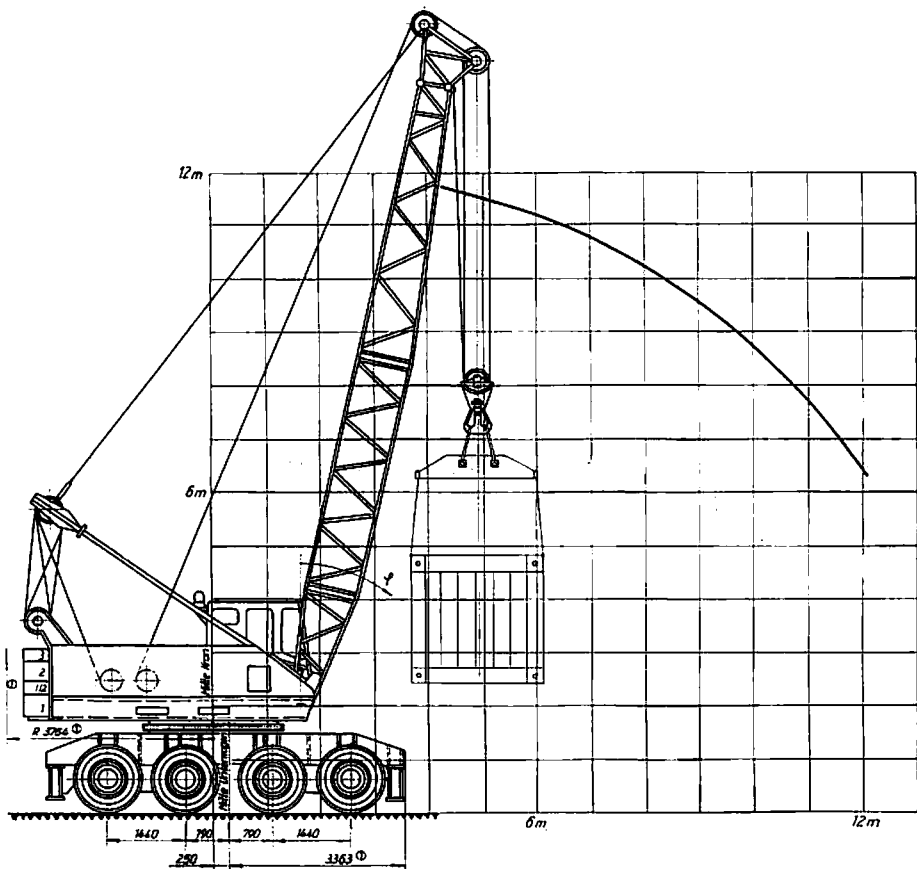
Alle anderen Angaben sind dem MDK 404 zu entnehmen. Die Gegenmasse aus Bruttomasse des Containers und Masse des Anschlagmittels darf die der Ausladung entsprechende maximale Tragkraft des Kranes nicht überschreiten.

Anschlagmittel gehören nicht zum Lieferumfang.

Zwecks Gewährleistung einer zügigen Arbeitsweise besitzt der MDK 404 C eine hydraulische Abstützung.

Tragkrafttabelle

Ausleger A 1		
Grad	Ausladung m	Tragkraft freistehend Mp
1	2	3
9	4,0	20,5
10	4,2	20,5
11	4,4	20,5
12	4,6	20,5
13	4,9	20,5
15	5,2	16
25	7,3	12,5
35	9,1	9,5
45	10,8	8,0
55	12,1	6,4



Änderung der Konstruktion und der technischen Daten behält sich das Lieferwerk unter Gewährleistung der wesentlichsten Charakteristik des Kranes vor. Stand: 1. 1. 1973.



max. Lastmoment	160 Mpm	Dienstmasse bei Kranbetrieb	
max. Tragkraft		mit Ausleger A1	40,35 t
abgestützt	360° drehbar	mit Ausleger B9	42,91 t
freistehend			
max. Fahrgeschwindigkeit		Gesamtmasse bei Straßenfahrt	
ohne Gegenlast	48,6 km/h	(ohne Ausleger)	
mit Gegenlast	18,6 km/h	ohne Gegenlast	30,16 t
		mit Gegenlast	39,02 t
max. Schleppegeschwindigkeit	50 km/h		
Hubgeschwindigkeit	66,0 m/min	Statische Achslast bei Straßenfahrt	
Drehgeschwindigkeit	3,83 min ⁻¹	(ohne Ausleger)	
Einziehdauer	32 s	ohne Gegenlast Achse 1	7,15 Mp
		Achse 2	7,15 Mp
kleinster Kurvenradius		Achse 3	7,93 Mp
bei Lenkung der Achsen 1 und 2	ca. 6400 mm	Achse 4	7,93 Mp
bei Allradlenkung	ca. 4300 mm		
Antriebsmotor	6-Zylinder-Dieselmotor	Steigfähigkeit	
	mit Luftkühlung	ohne Gegenlast	24,2 %
	N = 138 PS	mit Gegenlast	19,3 %
	n = 2000 min ⁻¹		
max. Raddruck im Betrieb	13,5 Mp		
max. Stempeldruck im Betrieb	41,0 Mp		
Abstützbasis	ca. 4,8×6,4 m		
Kraftstoffverbrauch			
Straßenfahrt	ca. 65 l/100 km		
Kranbetrieb	ca. 4 l/h		

Mpm ≙ tm, Mp ≙ t

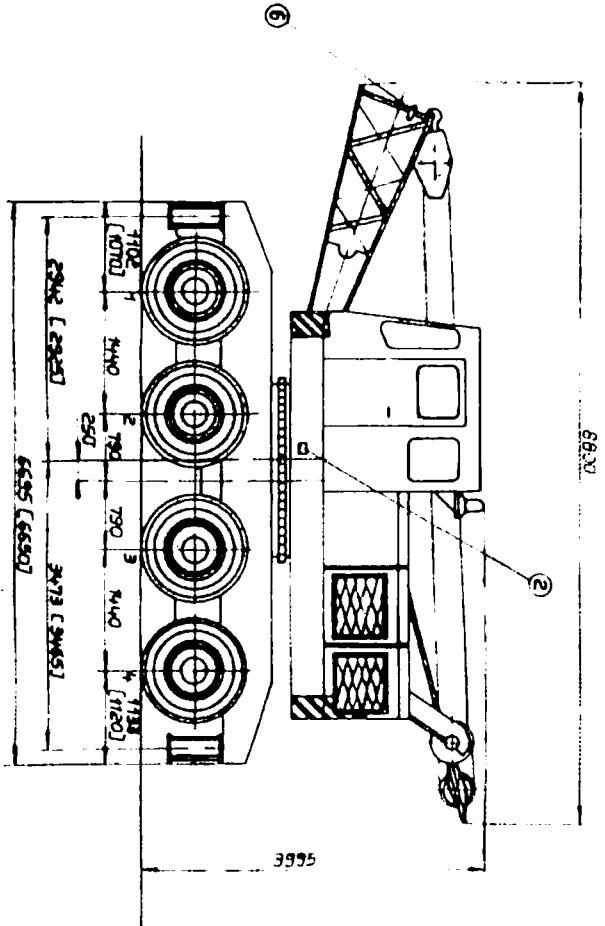
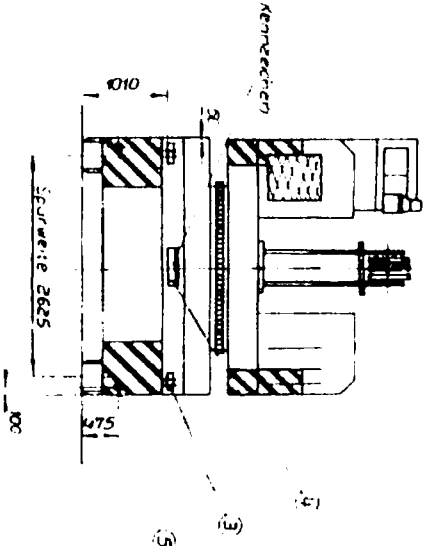
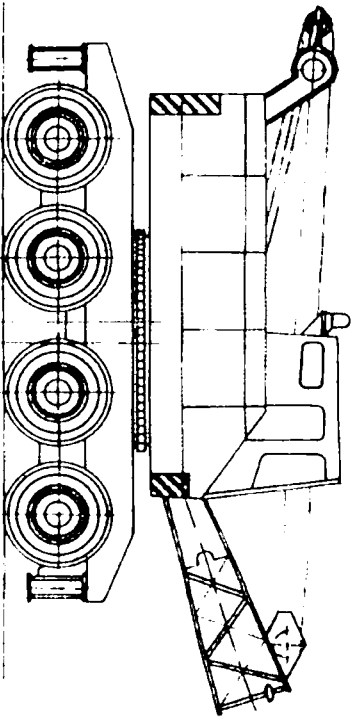
Konstruktionsänderungen vorbehalten

Stand 1. 11. 1973

Tragkrafttabelle

Stellung des Auslegers zur Senkrechten	Ausleger A 1 (B 1)			Ausleger A 3 (B 3)			Ausleger A 5 (B 5)			Ausleger A 7 (B 7)			Ausleger A 9 (B 9)		
	Tragkraft			Tragkraft			Tragkraft			Tragkraft			Tragkraft		
	Ausladung	ab-gest.	freist.	Ausladung	ab-gest.	freist.	Ausladung	ab-gest.	freist.	Ausladung	ab-gest.	freist.	Ausladung	ab-gest.	freist.
	m	Mp		m	Mp		m	Mp		m	Mp		m	Mp	
Grad	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16
1	4,0	40,0	17,0	5,3	19,0	10,0	6,6	11,5	5,7	8,0	7,4	3,5	9,3	4,8	1,9
9	(8,0)	(8,0)	(6,2)	(9,4)	(7,0)	(3,2)	(10,7)	(4,0)	(1,7)	(12,0)	(2,7)	(-)	(13,3)	(1,4)	(-)
11	4,4	31,4	14,7	5,9	16,7	8,2	7,4	9,8	4,8	9,0	6,3	2,8	10,5	4,0	1,4
	(8,6)	(8,0)	(5,6)	(10,1)	(6,1)	(2,8)	(11,6)	(3,7)	(1,35)	(13,1)	(2,2)	(-)	(14,7)	(1,0)	(-)
15	5,2	24,3	11,9	7,3	12,5	6,5	9,4	7,5	3,6	11,4	4,7	1,9	13,5	2,8	0,7
	(9,7)	(8,0)	(4,7)	(11,8)	(5,0)	(2,3)	(13,8)	(2,8)	(0,9)	(15,9)	(1,5)	(-)	(18,0)	(0,4)	(-)
25	7,3	15,5	8,0	10,7	8,0	4,0	14,0	4,5	2,0	17,4	2,5	-	-	-	-
	(12,4)	(6,8)	(3,4)	(15,8)	(3,5)	(1,5)	(19,1)	(1,8)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
35	9,1	11,5	6,0	13,7	5,7	2,8	18,3	3,0	1,1	22,9	1,5	-	-	-	-
	(14,7)	(5,6)	(2,8)	(19,3)	(2,9)	(1,1)	(23,9)	(1,3)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
45	10,8	9,3	4,8	16,4	4,5	2,1	22,1	2,3	0,66	27,7	1,0	-	-	-	-
	(16,7)	(4,9)	(2,4)	(22,3)	(2,5)	(0,9)	(28,0)	(1,1)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)
55	12,1	8,1	4,2	18,7	4,0	1,7	25,2	1,8	0,38	31,8	0,6	-	-	-	-
	(18,2)	(4,6)	(2,2)	(24,7)	(2,4)	(0,8)	(31,3)	(1,0)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)	(-)

Bei Greiferbetrieb darf die Masse (Greifermasse + Greiferfüllung) die bei der jeweiligen Ausladung zulässige Tragkraft nicht überschreiten und nicht mehr als 4,2 Mp betragen.



[3-Achse gelten für mechanische Abstützung]

